

Kantonale Delegiertenversammlung der Landfrauen am 14. März 2019 in Metzerlen

Teilnehmerinnen aus dem Bucheggberg:

Ursula Zimmermann, Charlotte Rufer, Susanna Walter, Marlies Stuber, Marlise Janz, Therese Pfister, Katrin Wyss, Annekäthi Schluemp, Rosemarie Mollet und Karin Schär

Gemeinsam fahren wir bei winterlichem Wetter durch den Jura ins Leimental und nehmen in einer frühlingshaft dekorierten Halle Platz.

Nach einem Willkommenskaffee mit Gipfeli und dem gemeinsamen Singen des Landfrauenliedes wird die Versammlung um 9.30 Uhr durch die Präsidentin des SOBLV Rita Hänggi eröffnet. Die Traktanden werden gemäss Traktandenliste zügig abgearbeitet:

Der Jahresbeitrag von Fr. 21.- (Fr. 10.- für den schweizerischen Verband, Fr. 3.- für den Landfrauenfond, Fr. 1.- für die Hauswirtschaftsausbildung und Fr. 7.- für den SOBLV) wird einstimmig angenommen.

Der Landfrauendienst hat noch freie Kapazitäten und darf auch in «krisenfreien Zeiten», d.h. wenn man sich Unterstützung wünscht, ohne dass ein Ereignis stattgefunden hat, gebucht werden.

Gabi Schürch bringt Informationen aus dem Schweizerischen Verband:

- Dieser hat eine Stellungnahme zur Agrarpolitik 22+ abgegeben.
- Es wird wieder ein Kurs «Kompetent, engagiert» angeboten (www.agridea.ch)
- Sie werben für mehr Frauen in der Politik.
- Der Schweizerische Verband bietet eine Plattform für die Vermittlung von Hilfe und Unterstützung an.
- Sie wirbt für die Mitgliederdatenbank. (Nach Ansicht Karin Schär: eine sehr gute Grundlage zur allgemeinen Zusammenarbeit mit den Mitgliedern)

Aus dem Wallierhof werden folgende Informationen mitgebracht:

- Wallierhofstag am 25. August
- Bäuerinnen- und Landfrauentag am 29. Oktober

Regierungsrätin Brigitte Wyss überbringt Grüsse von der Regierung. In einer kurzen Ansprache macht sie den Frauen Mut, in die Zukunft zu schauen und diese aktiv mitzugestalten.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 12. März 2020 in der Rüeblihalle in Gunzgen statt.